



Alle Teilprojekte zum Thema Nachhaltigkeit werden in der Pilotregion Scuol Samnaun Val Müstair und im Schaffhauserland getestet.

ZVG

## Wie Destinationen nachhaltig werden

Das Thema Nachhaltigkeit im Tourismus stellt viele Destinationen vor grosse Herausforderungen. Doch wie ist eine Destination nachhaltig? Ein Projekt soll Lösungen schaffen.

Nachhaltigkeit und Tourismus können sich bekanntlich widersprechen. Doch der Nachhaltigkeit im Tourismus kommt eine immer bedeutendere Rolle zu – besonders in den Bergregionen. Da kommt es nicht von ungefähr, dass sich die Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) bei einem Projekt engagiert, das sich genau dieser Thematik widmet. «Wir sind in einer landschaftlich und kulturell sensiblen Bergregion», weiss Niculin Meyer, Leiter Kommunikation und stellvertretender Direktor der TESSVM. «Für uns ist eine intakte Natur essenziell.»

Bei den Nachbarn abgesehen

Deshalb war es für die TESSVM keine Frage, sich beim Projekt «Angewandte Nachhaltigkeit für Schweizer Tourismusdestinationen» zu engagieren. Die Vorarbei-

ten für das nationale Projekt starteten im letzten Frühjahr, jetzt wird es offiziell lanciert. Erarbeitet wird das Projekt zusammen mit der Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Weitere Projektpartner sind Schaffhauserland Tourismus, Sanu Future Learning, der Schweizer Tourismus-Verband sowie Schweiz Tourismus. Finanziert wird es unter anderem durch Beiträge des Seco (Innotour) und des Kantons Graubünden.

Primäres Ziel ist ein neues Handbuch für Schweizer Destinationsmanagement-Organisationen (DMO) mit praktischen Tools, mit Indikatoren und Handlungsempfehlungen für eine langfristig erfolgreiche Tourismusentwicklung. Dies basiert primär auf der Adaption des deutschen Standardwerks «Nachhaltigkeit im Deutschlandtourismus».

Darauf aufbauend entwickeln die Projektpartner eine Weiterbildung zu Nachhaltigkeit. Zudem wird abgeklärt, mit welchen Anreizen Tourismusdestinationen motiviert werden können, sich nachhaltig weiterzuentwickeln. Ausserdem wird untersucht, ob sich eine eigene Kompetenzstelle «Nachhaltigkeit im Tourismus» lohnen würde. (RMA)



Mehr Informationen unter:  
[www.engadin.com](http://www.engadin.com)

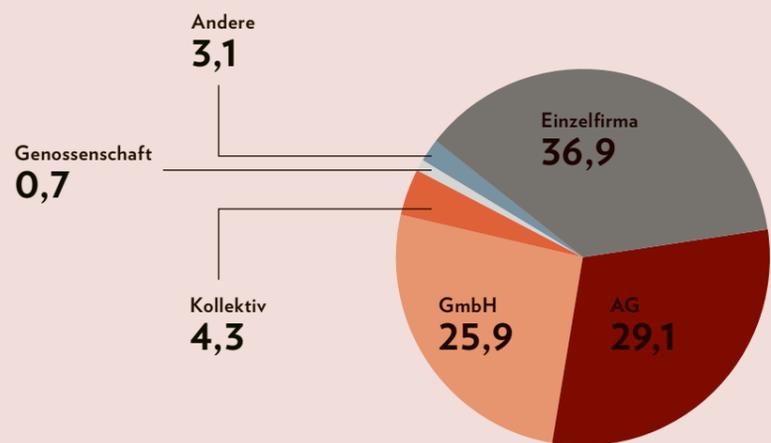


Mehr Informationen unter:  
[www.different-design.ch](http://www.different-design.ch)  
[forum-gastrouisse.ch](http://forum-gastrouisse.ch)

## GASTROBETRIEBE SIND MEIST EINZELFIRMEN

Zwei Drittel der Betriebe werden von den Geschäftsinhabern betrieben.

(in Prozent)



Quelle: Branchenspiegel 2018, Gastrosuisse

## So beschriftet man Tafeln heute

Das Forum für Frauen im Gastgewerbe von Gastrouisse drehte sich um das Thema Organisation. Dabei kam auch das Praktische nicht zu kurz.

Eine Menütafel, umgangssprachlich Kundenstopper genannt, ist die Visitenkarte für jedes Geschäft. Eine schöne, sorgfältig geschriebene Tafel wirkt und hebt Botschaften der Betriebe individuell hervor. Tafeln können vor dem Lokal auf Spezialitäten aufmerksam machen, oberhalb der Bar den Drink des Monats anpreisen oder auf dem Tisch das Wochenmenü wiedergeben. Sind sie jedoch unleserlich oder gar fehlerhaft beschriftet, wirken sie kontraproduktiv. Damit sie als



Hier ein Beispiel einer einladend beschrifteten Tafel. ZVG

verkaufsförderndes Instrument eingesetzt werden können, gab Esther Dolak, Beschriftlerin und Kursleiterin der Firma Different Design, den Teilnehmerinnen des Workshops Tipps. «Wichtig ist,

dass man sich Zeit dafür nimmt und auf einem Notizblatt einen Entwurf skizziert.» Je nachdem, wie lange der Schriftzug halten soll, verschiedene Stifte verwenden. Überschriften wie «Menü des Monats» mit einer lang anhaltenden Farbe schreiben. Mit Kreide vorschreiben und Hilfslinien ziehen. Die Kreide erst auswaschen, wenn der häufig verwendete Posca-Stift gut getrocknet ist. Mit diesem Stift lässt es sich auf fast jedem Untergrund schreiben. Bei Fehlern helfen Wattestäbchen oder Mikrofaserlappen.

Das wichtigste Wort hervorheben. Für kunstvolle Schriften und Verzierungen eignen sich Brush-Pen-Stifte. Wie man diese richtig einsetzt, um eindruckliche Tafeln zu gestalten, zeigen Esther Dolak und Team gern auch vor Ort in Restaurant oder Bar. Sie gestalten Tafeln auch individuell im Auftrag. SARAH SIDLER

NEU



PACO  
JET

## Pacojet 2 PLUS.

Perfektion à la minute.

- > Neue, programmierbare automatische **Wiederholfunktion**
  - > Neues revolutionäres **Verschlussystem** des Pacossier®-Flügels „Gold-PLUS“
- [www.pacojet.com](http://www.pacojet.com)

THE PACOJET DIFFERENCE – WE PACOTIZE®.

